

Mobilisationsfeier auf Les Rangiers am 30. September 1934

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **10 (1934-1935)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-703424>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Schweizer Soldat Le Soldat Suisse

Organ der Wehrmänner aller Grade und Heeresklassen + Organe des Soldats de tous grades et de toutes classes de l'armée

Herausgegeben von der Verlags-Genossenschaft „Schweizer Soldat“ + Edité par la Société d'Édition „Soldat Suisse“
Sitz: Rigistr. 4, Zürich + Interimsverlag - Editeur par interim: Verlagsdruckerei Aschmann & Scheller A.-G., Brunngasse 18, Zürich

Erscheint jeden zweiten Donnerstag
Expedition und Administration (Abonnements et annonces)
Parait chaque quinzaine, le jeudi

Telephon 27.164 Brunngasse 18, Zürich 1 Postscheck VIII 1545

Abonnementspreis — Prix d'abonnement: Ohne Versicherung Fr. 6.— pro Jahr (Ausland Fr. 9.—); sans assurance fr. 6.— par an (étranger fr. 9.—).
Insertionspreis — Prix d'annonces: 20 Cts. die einspaltige Millimeterzeile von 45 mm Breite oder deren Raum — la ligne d'un millimètre ou son espace;
80 Cts. textanschließende Streifeninserate, die zweiseitige Millimeterzeile von 90 mm Breite bzw. deren Raum — Annonces en bande, la ligne d'un millimètre ou son espace, 90 mm de large.

Chefredaktion: E. Möckli, Adj.-Uof., Postfach Bahnhof Zürich,
Telephon 57.030 und 67.161 (privat)

Rédaction française: 1^{er} Lt. Ed. Notz, 11, rue Charles Giron, Genève
Téléphone 27.705

Mobilisationsfeier auf Les Rangiers am 30. September 1934

Ein Aufruf

Als vor rund zwanzig Jahren der Mobilisationsbefehl unsere Armee unter die Fahnen rief, da wurde aus dem friedsam seiner Arbeit obliegenden Schweizervolk ein Volk in Waffen. Von allen Bergen, aus allen Tälern eilten sie herbei, Wehrmänner aller Grade und Heeresklassen. Als Eidgenossen traten sie in Reih und Glied, ernstem Sinnes, erhobenen Gemüts. Vergessen war Partei-zwist, alles Trennende. Aus tiefstem Herzen kam der Schwur, vereint für Heimat, Freiheit kämpfend einzutreten. Der alte Wehrgeist unseres Volkes flammte lodern auf.

Und wieder sammeln sich Wehrmänner aller Grade, jeden Alters. Sie treffen sich, der Zeit von 1914 zu gedenken. In machtvoll großer Kundgebung wollen sie zudem dartun, daß all den Jahren trotzend der Geist im Heere gleich geblieben ist.

Den Geist des Heeres aber trägt der Staatsgedanke; Idee, die Staat, Nation einst schuf.

Die *Freiheit* war es, die das Volk zum Bunde führte.

Die heut' und fernerhin die Schweiz zusammenhält.

Die zur Gemeinschaft drängte durch die Not der Zeiten.

Der *Staatsgedanke*, der uns als Nation erhält.

Die Freiheit aber werden wir behalten, solange wir das Heer erhalten.

Denn nur ein Volk, das trotz den drohenden Gewalten, ist frei, sein Leben zu gestalten.

Die Veranstaltung auf Les Rangiers muß beweisen, daß das Schweizervolk auch heute einig und entschlossen ist, die Unabhängigkeit des Vaterlandes zu erhalten. Die Welt soll zudem wissen, daß das Schweizervolk und Heer ein und dasselbe ist. Indem das Heer sich auf Les Rangiers trifft, tritt auch das Volk zusammen.

Wir fordern die Wehrmänner der schweizerischen Armee auf, sich am 30. September zu Stunden gemeinsamen Erinnerens zusammenzufinden. Der Tag von Les Rangiers soll zum sinnfälligen Ausdruck des Gemeinschaftsgedankens der Nation werden.

Schweizerische Offiziersgesellschaft.

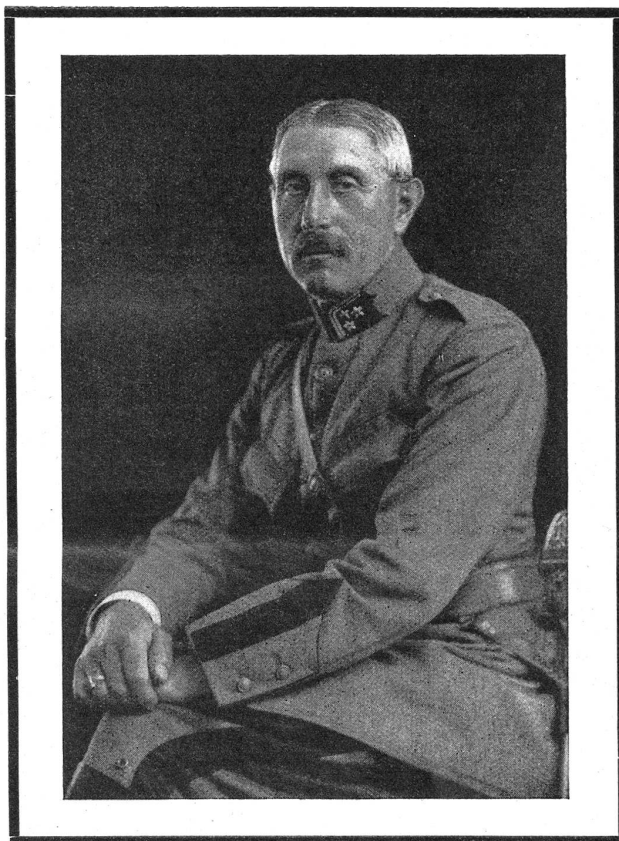
Schweizerischer Unteroffiziersverband.

Oberstkorpskommandant

1871 — 1934

Gaston de Loriol †

Hart saust des ewigen Mähers Sense durch die Reihen unserer einstigen militärischen Führer und legt sie nieder auf den Boden der Heimat, der sie mit Auf-



opferung dienen. Sonderegger — de Loriol — Biberstein, dieses in seinem Wesen so verschieden veranlagte Dreigestirn, ist innert weniger Monate erloschen. Aber nur das Lebenslicht dieser Männer brennt nicht mehr, denn in der Erinnerung unseres Volkes leuchtet die Wirkung ihrer Hingabe für das eidgenössische Wehrwesen noch lange nach.

Die edle Gestalt *Gaston de Loriols* mit seinem feinen Kopf und der innern und äußern, überlegenen Ruhe und der vornehmen Sachlichkeit, die er in allen Lagen sich stets bewahrte, ist von uns geschieden. Ein echter Sprosse jener gediegenen Genfer Familien, welche dem Lande im Laufe der vaterländischen Geschichte ihre wertvollen Dienste darboten, ist von uns gegangen. Als Truppenoffizier führte er alle Einheiten und Truppenkörper von der Infanteriekompanie bis zur Manöverdivision. Dazwischen fand er Verwendung als Generalstabsoffizier in der Brigade, der Division und dem Korps. Bei der Infanterieinstruktion wurde er Kreisinstruktor der 1. Division und dann mit 52 Jahren Waffenchef der Infanterie. Mehrere Jahre betätigte er sich in den Zen-